

Acht Methoden ein Lied mit Kindergruppen einzuüben

M&M- Did./Meth.Kinder-MHS Trossingen- Prof. Sabine Vliex

Kinder wollen den Text können - oft ist das für sie die Voraussetzung zum Mitsingen; von daher sind viele Methoden nötig, die sich auf das Text-Einüben beziehen.

Die Melodie sollte dabei immer einfach mit einfließen und intuitiv aufgefasst und durch die Wiederholungen in Verbindung mit dem Text mit gelernt (und vorbildlich von der Lehrperson gesungen) werden.

1. Vom- Bild- zum- Liedtext- Methode:

Die Kinder sehen ein Bild oder eine selbstgezeichnete Grafik und erzählen, was abgebildet ist. Wovon könnte ein Lied erzählen, wenn dieses Bild dazu passt?

Von einer Biene - in diesem Fall einem kleinen „Bienchen“ welches summt und herumfliegt. Wohin fliegt es? Über Wald und Felder!... In dieser Art würden die Textelemente des Liedes herausgefiltert und dann schnell in die originale Liedtextform übertragen und gesprochen und gesungen.



2. Die-Bild-zum- Liedtext-Sortier-Methode:

Jedes Kind erhält eine Serie von Bildern, die zum Liedtext, den die Lehrperson mehrmals spricht und singt, in die in die richtige Reihenfolge gebracht werden soll. Je nach Gruppengröße reicht auch eine Bildkärtchenserie in der Mitte des Kreises oder an der Wand. Wenn alle den Text in Form einer Bildreihenfolge vor Augen haben, kann der Text des Liedes mitgesungen werden; auch dann wenn nach und nach immer mehr Bildkärtchen auf die Rückseite umgedreht werden und man den Text an dieser Stelle auswendig wissen muss.

A, B, C, die Katze lief im Schnee

A, B, C,
Die Katze lief im Schnee.
Und als sie dann nach Hause kam,
Da hatt' sie weiße Stiefel an.
Oh, Jennine, oh, Jennine,
Die Katze lief im Schnee.

Volklied aus Sachsen/Thüringen

A-B-C, die Katze ...: Lied mit Lücken

	A	B	C

Bildentwurf zum Lied A-B-C, die Katze lief im Schnee

3. Die Gestik-Liedtext- Lern-Methode



Die Kinder beobachten die stummen Zeichen, die die Lehrperson mit den Händen macht. Diese Zeichen verraten den Text eines Liedes. Was haben sie zu bedeuten?

Die Lehrperson greift richtige oder ansatzweise richtige Vermutungen sofort auf und gibt nach und nach die Lösung des „Liedtextes“ preis.

Wenn die Kinder z.B. das Zeichen für „Regen“ erraten haben, kommen sie

schneller auch auf die anderen Wörter (wie: Erde, nass, Steine, Weg, Blumen, Gras), die gestisch oder per Zeichensprache dargestellt wurden. Nun können alle gemeinsam die Gesten machen und den Liedtext dazu singen.

4. Die Text-Sing-Ergänzungsmethode:

Die Kinder sehen 3 Kärtchen auf denen abzulesen ist, wie oft die Gespenster, von denen im Lied die Rede ist: „hu“ singen. Zunächst wird das „Huhu“ nur ergänzend gesprochen, dann auch gesungen.

Lehrperson: „Das Gespenst“...

Kinder: „Huhu“ (2x)

Lehrperson: „Das Gespenst“

Kinder: „Huhuhuhu“ (4x)

Lehrperson: „Das Gespenst“

Kinder: „Huhuhuhuhuuuu“! (6x)

DAS GESPENST

Text und Melodie: Ruth Schneidewind

1. Das Ge-spenst, hu-u, das Ge-spenst, hu-u-u-u, das Ge-spenst, hu-u-u-u-u-u.

Hu - u - u hu - u - u hu - u - u bu-hu

(Am) (H⁷) (Em) (C) (H⁷)
Cm D Gm E^b7 D

schlößt den gan-zen Tag, weiß bei hel-lem Licht gar nicht auf-stein'n mag

hu - u - u hu - u - bu-hu - u hu - u - bu - u hu

2. ... hört um Mitternacht viele Glocken laut und es wird hellwach (wird hellwach) ...

Das Ge-spenst, hu-u, das Ge-spenst, hu-u-u-u, das Ge-spenst, hu-u-u-u-u-u.

Hu - u - u hu - u - u hu - u - u - u

Zunächst singt die Lehrperson natürlich auch das „Huhu“ der Kinder unterstützend mit aber mit der Zeit, lässt sie diesen Part von den Kindern alleine ergänzen. Die Rollen können auch getauscht werden:
Kinder:
„Das Gespenst“,
Lehrperson:
„Huhu“,
usw.

5. Die Text-Spür-Methode:

Die Kinder liegen in einer seitlichen Hörposition und entspannen sich zum Zuhören. Die Lehrperson geht singend zwischen den liegenden Kindern hindurch und kündigt an, diese bei bestimmten gesungenen Wörtern zu berühren - später soll jedes Kind sagen können, wie dieses Wort lautete. Die Lehrperson sollte die erste Strophe des Liedes mehrmals wiederholen und deutlich zu bestimmten Textwörtern (wie: auf, Tor, Tor, goldner, Wagen, Wer, Mann, goldnen, Haaren) einzelne Kinder z.B. an der Schulter berühren. Aus den einzelnen Textwörtern lässt sich hinterher im Sitzkreis der gesamte Liedtext leicht konstruieren - zumal die Kinder das Lied schon häufiger als ganzes gehört und aufgenommen hätten.

Machet auf das Tor

Text und Melodie: Überleben

1. Ma-chet auf das Tor, ma-chet auf das Tor, es
2. Wer... sitzt da - rin? Wer... sitzt da - rin? Ein-

3. Was will er denn, was will er denn?
Er will die / den ... holen.

4. Was woll'n sie denn, was woll'n sie denn?
Sie wollen fröhlich tanzen.

konst ein gold - ner Wa - gen.
Mann sit gold - nen Haa - ren.

6. Die Tanz-Mit-Liedlernmethode:

Die Lehrperson verrät, dass es um ein Hexenlied geht. Diese Hexen hätten Schürzen an, mit denen sie „schnick-schnack“ ein Segel zum Fliegen zaubern können. Sogleich wird die Schnick-Schnack-Schürzen-Aufspannbewegung mit allen getestet und die 2. Liedzeile dazu spontan gesungen.

The image shows a musical score for a song titled "Im Kuckucksland". It is marked as a "Kehrrim" (round). The score consists of four staves of music with German lyrics underneath. The lyrics are: "Im Kuk-kucks-land im Kuk-kucks-land da ist die Welt ver-hext, di-del-dext! hext! Wir span-nen uns-re Schür-ze aus, schnick-schnack, se-geln auf das Meer hin-aus, schnick-schnack! Wir si-sa-si-sa-se-geln, se-geln, se-geln, wir si-sa-si-sa-se-geln, den lie-ben lan-gen Tag." The music is written in a simple, rhythmic style suitable for children's songs.

Zur 3. Liedzeile soll dann zunächst am Platz mitgesegelt und gesungen werden, dann auch mit leichten Schritten durch den ganzen Raum: Wir si-sa-si-sa segeln, segeln, segeln...!

Wer kann uns eine spannende „Verhext“ Körperhaltung zeigen? Die Gruppe einigt sich auf eine bestimmte

Position oder jedes Kind erfindet eine eigene.

Diese Position ist beim Stichwort „verhext“ so lange wie versteinert zu halten (die Fermate ruhig für eine längere Pause nutzen), bis das Wort „dideldext“ kommt : dann darf man die Haltung auflösen. Im Kuckucksland, im Kuckucksland, da ist die Welt „verhext“ , (Körperposition halten) „dideldext“! (Körperposition auflösen).

Nun erst folgt das spontane Singen der 1. Liedzeile und im Anschluss daran die restlichen bereits bekannten Liedteile. Singen und Bewegung wird sofort im Zusammenhang geübt.

7. Die textlos-Melodie-Wahrnehmungsmethode:

In stillen Momenten der Aufmerksamkeit und bei Liedern mit besonders schöner oder besonderer Melodie, sollte auch einmal die Musik/die Melodie „die erste Geige spielen“ statt der Text. Kann man nur aus einer Melodie erkennen, wovon ein Lied erzählt? Die Kinder würden dazu aufgefordert, dies zu versuchen. Hierzu würden sie sich in eine entspannte Hörposition begeben und nur auf den Charakter der Melodie lauschen, wie er von der Lehrperson summend oder auf Sing-Silbe dargeboten würde, wobei die Lehrperson in diesem Moment die „allerschönste mögliche Art zu singen“ (eigentlich wie immer) anwenden sollte. Danach könnten einzelne Kinder ihre Vermutungen äußern. Ebenso kann die Lehrperson passendes aus mehreren Vorschlägen von den Kindern herausfinden lassen. Z.B., indem sie sagt: Hört euch alle Möglichkeiten an und entscheidet dann, was zu diesem Lied passt: Passt die Melodie a) zu einer Zirkusvorstellung? b) Zu 1000 bunten Schmetterlingen im Sommerwind? c) Zu einer fröhlichen Familie beim Wandern? d) Zur Begrüßung der Königin? e) Zu einer wunderschön verschneiten, stillen Winterlandschaft? = die Lösung

wäre: e und es sollte ein Gespräch folgen, warum e am besten passt, bzw. wie anders die Musik klingen müsste, um den anderen Beispielen zu entsprechen. Die Lehrperson sollte

Schnee fällt leis Textfassung: Heinrich Winterhoff
Melodie: aus Ungarn © Fidula

deshalb die Parameter des Liedes genau untersucht haben und die Kinder auf das ruhige Singtempo, auf die „herabschwebenden Melodiephrasen (wie der fallende Schnee), auf die zurückgenommene Lautstärke in der das Lied erklingen ist (wie das Zarte und das Leise), auf den fast fließenden Puls des Liedes (wie das Federleichte), auf die Reinheit des Stimmklangs (wie das weiße und märchenhafte) und auf die „traurig-schöne- wie aus der ferne klingende Harmonie“ (Moll) des Liedes aufmerksam machen.

8. Die Lied-Puls-oder Lied-Rhythmus Bodyperkussion Methode:

Hierbei würde man sich auf das „rhythmisch Hervorstechende“ bei Liedern beziehen - jedes Lied hat ja sein eigenes Gesetz, was die beste Vermittlungsmethode angeht. Von daher muss die Lehrperson immer zuerst eine Analyse des Liedes vorausschicken, bevor sie sich entscheidet, welche Vermittlungsmethode - oder welchen Methodenmix sie am besten wählt. Zudem sollte sie sich klarmachen, welches Merkmal des Liedes am markantesten ist (Rhythmus? Melodie? Form? Text? Pausen?).

Das Mitspielen auf dem eigenen Körper bietet eine sehr hilfreiche und sinnvolle (weil spürbare) Methode, alle Kinder sofort aktiv mit einzubeziehen und somit „Teil der Musik“ zu werden. Hier am Beispiel des Liedes: Auf einem Baum ein Kuckuck im 5er -Takt.

Die Kinder sollen dazu gleichmäßig 5 Impulse auf dem Arm mitklopfen und zwar genau auf folgende Körperstellen (später können Varianten oder eigenen Versionen dazukommen):

//: Fingerkuppe-Handrücken-Unterarm-Oberarm-Schulter ://
Die Lehrperson erzählt singend in allen Strophen die Geschichte dieses Liedes zum Mitklopfkonzert.

Auf einem Baum ein Kuckuck saß

1. Auf ei-nem Baum ein Kuk-kuck, sim-sa-la-dim bam ba-sa-la-du-sa-la dim, auf ei-nem Baum ein Kuk-kuck saß.
2. Da kam ein junger Jägers, Sim sala dim bam basala dusala dim, Da kam ein junger Jägersmann.
3. Der schoß den armen Kuckuck, Sim sala dim bam basala dusala dim, Der schoß den armen Kuckuck tot.
4. Und als ein Jahr vergangen, Sim sala dim bam basala dusala dim, Und als ein Jahr vergangen war.
5. Da war der Kuckuck wieder, Sim sala dim bam basala dusala dim, Da war der Kuckuck wieder da.

(Volkslied aus dem Bergischen Land)

MUSIK

in der • Grundschule 1/11

Zeitschrift für den Musikunterricht
in den Klassen 1-6

ISSN 1439-8111



Audio-CD zum
Heft erhältlich



Stimmt's?

www.musikpädagogik-online.de

SCHOTT